

Mein London-Aufenthalt 2012

Der erste Monat ist bereits vorbei ...

Ich werde in diesem Bericht keine üblichen Fakten liefern, sondern vielmehr über bisherige Erlebnisse, Eindrücke, Überraschungen, kulturelle Unterschiede und einiges über meinen Arbeitsalltag berichten.

London ist: schön, laut, lebendig, unheimlich vielfältig und aufregend ...

Während der Arbeit befinde ich mich direkt an einem der schönsten Plätze Londons. Der Bezirk (borough) Westminster, ich schaue von meinem Bürofenster direkt auf die Themse und die wunderschöne Hungerfort Bridge.



Während meiner Pause, oder nach der Arbeit halte ich mich sehr gerne rund um den Trafalger Square auf, dort befindet sich mehrere tolle Museen, wie die National Portrait Gallery (sehr empfehlenswert, jedoch unbedingt mit Audio Guide), und die National Gallery. Diese Ausstellungen sind kostenlos und somit ist jeder verregnete Sonntag gerettet. Bei schönem Wetter sollte man diesen Teil Londons einfach zu Fuß ablaufen, dann trifft man auf den Parliament Square, Big Ben, Westminster Abbey, London Eye, Hyde Park Corner und und und....am Wochenende finden hier viele Reden, Feste und Aufführungen statt, doch an liebsten laufe ich in der Umgebung des U-Bahnhofs Covent Garden entlang.

Diese einmalige Atmosphäre lässt sich kaum beschreiben, es handelt sich um einen toll angelegten Platz mit vielen Straßenkünstlern, klassischer Musik, vielen individuellen kleinen Shops....insbesondere am Abend sitzen hier alle draußen, genießen Wein, Bier und andere Köstlichkeiten, es ist manchmal etwas überlaufen, aber es ist freundlich und friedlich nicht zuletzt auch wegen der teilweise verkehrsberuhigten Zonen.

Erwähnenswert sind auch unsere bisherigen Wochenendausflüge:

Notting Hill: Dieser gigantische Freiluftmarkt in der Portobello Road ist eines der schönsten Antikmärkte in ganz London, außerdem kann man die viktorianischen Bauten (berühmt durch den Film Notting Hill) in sämtlichen Farben bewundern.

Camden Town: Alle haben immer begeistert von dem sogenannten Camden Market gesprochen, ich musste feststellen, dass es sich hier um ein einziges Touristenmekka mit vielen weniger originellen Marktständen handelt. Ich habe noch nicht alles geschafft zu

erkunden, aber ich bevorzuge schon jetzt die anderen Märkte. Witzig sind solche Erlebnisse: Ich stehe an einem Stand und schaue mir Bilder an, der Mann steht auf, sagt selbstbewusst er malt diese Bilder alle selber und was sehe ich....auf dem einen Bild steht Sam, auf dem nächsten John und so weiter...also soviel zu Individualismus....und Überraschung ich habe noch drei weitere Stände mit den selben Bildern gesehen- nicht sehr einfallsreich!

Spitalfields: Spitalfield Market, dieser „Markt“ hat sogar täglich geöffnet und findet teilweise draußen, aber auch in einer kürzlich sanierten Halle statt. (Liverpool Street)

Brighton:



Liegt wie man sieht direkt am Wasser, um genau zu sein am Ärmelkanal.

Voll bepackt mit Spielkarten, viel Kaffee und liebevoll zubereiteten Snacks sowie regenfester Kleidung und festen Schuhen, sind wir morgens gegen 08:00 Uhr losgefahren und haben ca. 1,5 Stunden gebraucht. Während der Hinfahrt haben wir uns prächtig amüsiert. Als wir ankamen war es dann nur noch wunderschön...es gibt hier einen tollen Strand, viele hübsche Gassen, tolle kleine Lädchen und sehr schöne alte Gebäude.

Was sollte man hier in England unbedingt einmal machen???

FISH & CHIPS essen



Meine Arbeitsstelle und Aufgaben:

Ich arbeite in England/London für eine Sprachschule namens Regent London. Sie befindet sich in der Innenstadt direkt an der Themse. Die zwei nächsten U-Bahn Stationen heißen Charing Cross oder Embankment.

Meine Arbeitszeiten:

Montag	(08:00 – 16:30 Uhr)
Dienstag	(08:30 – 17:00 Uhr)
Mittwoch	(08:30 – 17:00 Uhr)
Donnerstag	(08:30 – 17:00 Uhr)
Freitag	(08:30 – 17:00 Uhr)



Alle neuen und bereits registrierten Studenten werden immer montags (gegen 8:00 Uhr) begrüßt. Es handelt sich um 50 bis 300 Studenten am Tag. Manche buchen einen Kurs für eine Woche, viele bleiben aber auch mehrere Monate. Jeder neue „general student“ muss einen Test absolvieren, diese kontrolliere ich im Anschluss und trage dann sämtliche Ergebnisse in eine Liste ein. Alle wichtigen Kontaktdetails werden in ein sehr altes und auf den ersten Blick sehr gewöhnungsbedürftiges Programm namens ELOISE eingetragen, damit arbeite ich sehr viel. Ansonsten kopiere ich alle Personalausweise oder Pässe der neuen Studenten. Die „executive students“ müssen keinen Test mehr machen, sie haben den Test bereits im vorhinein per Mail geschickt. Allerdings bekommen diese Studenten eine gesonderte Führung von der Geschäftsführerin (Prinzipal) Janey.

Mein fester Arbeitsplatz befindet sich im vierten Stock des Gebäudes und der Bereich nennt sich, EXECUTIVE LOUNGE, alle „speziellen“ Kunden dürfen sich hier aufhalten. Die meisten buchen Einzelkurse oder auch Gruppenkurse, jedoch ist die maximale Teilnehmeranzahl sechs. Hier werden auch alle Agenten empfangen, dementsprechend ist es wichtig, dass hier immer Ordnung herrscht, der Kaffee gemacht ist und es frische Kekse gibt. Ich sitze hier mit noch einem weiteren Kollegen, namens David.

Meine bisherigen Aufgaben:

- Klassenlisten erstellen
- Einladungen oder auch Erinnerungen an die Teilnehmer per Mail schreiben
- Klassenräume kontrollieren
- Schilder für das wöchentlich stattfindende Freizeitprogramm entwerfen
- verschiedenste Listen (Lehrbücher, CDs etc.) aktualisieren
- Zertifikate erstellen
- für Geburtstage oder andere schöne Anlässe kaufe ich Kuchen ein
- Lehrermeetings vorbereiten (essen und trinken einkaufen, Kaffee kochen, Raum vor- und nachbereiten)
- Jeden Mittwoch findet ein Meeting statt, dann nehme ich alle Telefonanrufe entgegen

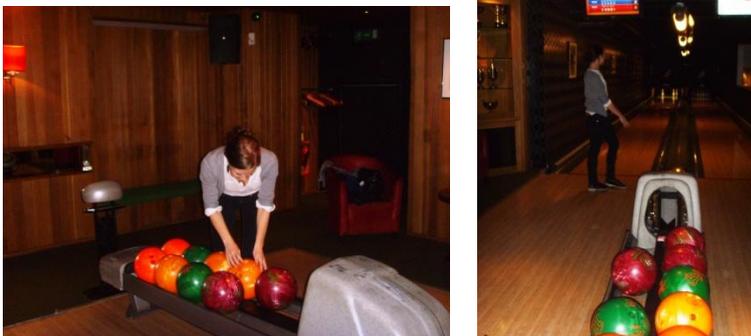
- Übersetzungen von Testergebnissen
- Dokumente verwalten und neu gestalten
- CDs brennen, beschriften und einsortieren
- Interviews geben, für das Video was bald auf die Homepage kommt
- Tabellen und Diagramme in Excel und Word erstellen
- Internetrecherche betreiben

Ich entwerfe mit einem Arbeitskollegen das wöchentlich stattfindende Freizeitprogramm, wie zum Beispiel:

Donnerstag ab 16:00 Uhr Barbecue:



Mittwoch ab 17:00 Uhr Bowling:



Im großen und ganzen fungiere ich als Orientierungshilfe und Ansprechpartnerin für alle. Ich Sorge für einen reibungslosen Arbeitsablauf und muss alle wichtigen Informationen verwalten und weitergeben. Ich habe sehr viel Kundenkontakt, dementsprechend ist ein gepflegtes Äußeres sehr wichtig.

In meinem nächsten Bericht schreibe ich etwas mehr über die kulturellen Unterschiede. Ich hoffe Ihr habt jetzt einen besseren Überblick über meine Arbeitsstelle und London.

Bericht 2

Ein paar detailliertere Informationen zu meinem Betriebseinsatz:



Regent London ist eine von vielen Sprachschulen in London, sie gehört zu dem großen Regent Netzwerk, weitere Schulen befinden sich in Oxford, Brighton, Edinburgh, Cambridge und Bournemouth.

Regent London liegt direkt im Zentrum Londons, was sicherlich sowohl für Schüler, als auch für alle Mitarbeiter ein riesen Pluspunkt ist.

Die Schule wird in zwei Bereiche geteilt:

1. general school:

Hier werden den eher jüngeren Studenten Englischkurse mit verschiedenen Lernstufen angeboten und ein wichtiger Zusatz sind die speziellen Kurse für Prüfungen (z.B. IELTS, Cambridge, Bullats). Es handelt sich hierbei um eine intensive Vorbereitung. Die Prüfungen kann jeder Student auch in der Sprachschule absolvieren.

2. executive school:

Der dritte und vierte Stock ist für Firmen- und Businesskunden. Diese werden in 6er Gruppen unterrichtet, oder haben 1:1 classes (Einzelunterricht). Business- und Berufsspezifisches Englisch steht hier im Vordergrund.



Die Einzelkurse werden jedoch für beide Gruppen angeboten!

Das Team besteht aus folgenden Mitarbeitern:

- Prinzipal: Janey Futherill
- Academic Manager: Lea
- Marketing: David
- Finance Officer: Silvia
- Accommodation Officer: Diego
- Office: Annett
- Xxx: Mad
- Xxx: Jennifer

- Intern: Alexander
- Intern: Julian
- Intern: Kerstin

Was für Anforderungen werden an Praktikanten gestellt?

- Eigeninitiative
- Flexibilität
- Gute Englischkenntnisse
- Organisationstalent
- Stressresistent
- Gute Auffassungsgabe
- Kontaktfreudigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Anpassungsfähig

Wichtige Hinweise von mir:

Es ist schön, wenn man sich mit vielen Studenten gut versteht, doch es ist sehr wichtig, dass man während der Arbeitszeit professionell ist. Pausen sollten nicht während der regulären Pausenzeiten genommen werden, sondern lieber danach. Man hat täglich eine Stunde Pause, man muss sich aber mit allen abstimmen, wann es gerade passt.

Die Executive Lounge soll immer sauber und ordentlich sein und es sollte nie an Kaffee, Teewasser und Keksen mangeln. Sämtliche Klassenräume müssen zu folgenden Zeiten kontrolliert werden (08:00, 12:30, 15:45, 16:15)

Der Dresscode wird hier auch sehr ernst genommen, Jeanshosen, Sporthosen, Turnschuhe, wild bedruckte Shirts etc. sind hier nicht gerne gesehen.



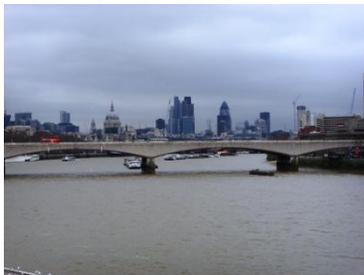
Typische Sehenswürdigkeiten in London:

- Big Ben
- London Tower Bridge
- St. Paul's Cathedral
- Horse Guards
- Piccadilly Circus
- Buckingham Palast
- Westminster Abbey
- London Eye
- China Town (Soho)
- Houses of Parliament
- Trafalger Square



Brücken: (<http://www.lonwalk.ndirect.co.uk/bridsum.htm>)

- Millennium Bridge
- Hungerford Bridge
- Albert Bridge
- Battersea Bridge
- Blackfriars Bridge
- London Bridge



Museen:

- National Portrait Gallery
- Natural History Museum
- Tate Modern
- The Tube (London Transport Museum)
- British Museum
- Science Museum
- Victoria and Albert Museum
- Museum of London
-



Parks:

- Hyde Park (Corner)
- St. James Park
- Finsbury Park
- Alexandra Palace (Bus W3)
- Victoria Embankment Garden (direkt vor der Haustür bei Regent London)



Dort oben ist mein Büro!!! 😊

Empfehlenswerte Ausflüge mit dem Boot, Bus oder Bahn:

- Greenwich
- Brighton (4er Ticket ist günstiger)
- Oxford

Shopping:

- Oxford Street
- Regent Street
- Bond Street
- Oxford Circus
- Long Acre (Covent Garden)

Supermärkte:

- Morrisons
- Marcs & Spencer (M&S)
- Lidl
- Aldi
- Sainsbury's
- Whole foods (sehr gut, Spezialitäten, aber etwas teurer)
- Co-orp
- Tesco (Metro, Express, Local)
- Harrods (Sandwiches etc.)

Wo leben wir?



London Oyster Card

Diese Fahrkarte gilt innerhalb der Zonen 1- 6 für alle U-Bahnen, Busse, Docklands Light Railway, die London Overground, und seit 02.01.2010 auf praktisch allen Nahverkehrsverbindungen.

Karten gibt es mit einem Guthaben von:

£10, £20 & £30

Wenn dieses zu Ende geht kann man die Oyster Card an über 1000 Stellen im Großraum Londons einfach wieder aufladen.

Im Preis inbegriffen ist eine Aktivierungsgebühr in Höhe von **£3**.

Beim Erwerb in London beträgt die Pfandgebühr für eine Oystercard seit 01.01.2011 **£5**.



Es bietet sich jedoch, für jeden der länger in London ist an, eine Monatskarte zu kaufen. Es ist wichtig vorher zu wissen, wo man wohnt (Zonen)!

Ich wohne in Zone 3 und zahle pro Monat: Pfund 132,00

Wer näheres wissen möchte, sollte sich diese Internetseite gut merken:

<http://www.tfl.gov.uk/>

Nur noch 13 Tage (10 Arbeitstage).

Wir genießen unsere letzten Tage in London sehr....was steht noch an, puhhh shoppen, Tasche kaufen, damit man auch alles zurück bekommt, Flugdaten checken, Wohnungsabnahme vorbereiten und ansonsten auf gutes Wetter hoffen.

Ich freue mich aber auch schon auf Berlin, meine Freunde und Familie.

Bis dahin

Alles Gute, eure Kerstin